

MAG Silver - Gehalte und der Depotgröße steigen stark an



In jeder Hinsicht war das Bohrprogramm, des kanadischen Silberexplorers MAG Silver Corp. (ISIN: CA55903Q1046 / TSX: MAG), der das ‚Juanicipio‘-Projekt zusammen mit seinem JV-Partner Fresnillo betreibt, ein voller Erfolg. Denn, wenn man hochgradige Funde auch außerhalb der Depotgrenzen macht, zudem noch die mineralisierten Zonen erweitert und obendrein noch zwei weitere Venengebiete entdeckt, dann kann man mit Fug und Recht von einer Erfolgsserie sprechen.

Das 33.864 m in 28 Bohrungen umfassende Bohrprogramm wurde jüngst abgeschlossen. Untersucht wurden dabei auch die bereits bekannten Venenstrukturen ‚Valdecanas‘, ‚Anticipada‘, ‚Pre-Anticipada‘, ‚Venada‘. Mit ‚Venadas II‘ und ‚Valentina‘ wurden sogar noch zwei Neuentdeckungen erstmals mittels Bohrungen getestet.

Die Bohrungen die auf ‚Valdecanas‘ in einem engeren Raster gebohrt wurden, sollen nicht nur das geologische Modell verfeinern, sondern auch mögliche Ausdehnungen testen. Dabei stieß MAG Silver - <https://www.commodity-tv.com/play/mag-silver-two-new-veins-discovered-silver-production-starts-in-june-2020/> - in knapp 1.000 m Tiefe im Bohrloch D5-12 auf die besten jemals gemessenen Gehalte mit **3.884 g/t Silber, 8,4 g/t Gold, 6,5 % Blei, 9,7 % Zink und 0,3 % Kupfer über 5,7 m**. Auch bei der Erweiterung der mineralisierten Fläche war man äußerst erfolgreich. Auswertungen haben bestätigt, dass die Streichlänge auf über 2.000 m angewachsen ist und bis in eine Tiefe von 1.100 m hohe Grade über weite Strecken aufweist. Die aus vielen Details bestehende Charakteristik des geologischen Aufbaus lässt die Geologen vermuten, dass man in die Nähe eines Zentrums vorgedrungen ist.

Auch auf dem Projektareal welches die ‚Anticipada‘-Vene beherbergt, blickt man optimistisch in die Zukunft. Elf auf diesem Areal durchgeführte Bohrungen ließen nicht nur signifikante Erweiterungen erkennen, sondern zeigten, wie zum Beispiel in Bohrloch D6-6 in dem **147 g/t Silber, 1,2 g/t Gold sowie 3,9 % Blei, 8,8 % Zink und 0,3 % Kupfer über 21,2 m** durchschnittlich wurden, sehr gute Mineralisierungen. Damit verdichten sich die Beweise für zunehmende Grade und Stärken der Vene in Richtung

Westen. Aus geologischer Sicht scheint sich die Mineralisierung aber auch noch in Richtung Osten und in die Tiefe weiterhin fortzusetzen.

Table 1: Highlights

HOLE- ID	FROM (M) ²	TO (M)	TW ¹ (M)	SILVER (G/T) ²	GOLD (G/T)	LEAD (%)	ZINC (%)	COPPER (%)	VEIN
D5-12	989.45	997.00	5.7	3884	8.4	6.5	9.7	0.3	Valdecañas
D1-10	1038.85	1072.80	21.1	129	1.7	3.5	7.8	0.2	Valdecañas
D6-6	984.30	1017.55	21.2	147	1.2	3.9	8.8	0.3	Anticipada
D5-9	772.20	774.05	1.0	187	10.6	1.3	4.4	-	Pre-Anticipada
93P	772.45	775.80	2.5	918	1.8	-	-	-	Venadas
P32	569.20	572.10	1.2	279	0.7	-	-	-	Venadas II
M39	560.95	564.95	0.7	1216	3.6	-	-	-	Valentina

¹ True widths ("TW") were measured off cross sections

² Abbreviations used: metres ("m") and grams per tonne ("g/t")

Quelle: MAG Silver

Die ‚Pre-Anticipada‘-Vene, die ebenso wie ‚Anticipada‘ parallel zu ‚Valdecanas‘ verläuft, zeigte bei den Bohrungen die typischen hochgradigen Werte, konnte aber in der Ausdehnung diesmal noch nicht erweitert werden. Sie bleibt jedoch nach wie vor in Richtung Osten um ca. 200 m bis 300 m erweiterbar. Auch in der Tiefe scheint noch Potenzial vorhanden.

‚Venadas‘ und die beiden Neuentdeckungen ‚Venadas II‘ und ‚Valentina‘ wurden von der Oberfläche aus getestet. Das südlichste Bohrloch auf ‚Venadas‘ durchschnit **918 g/t Silber und 1,8 g/t Gold über 2,5 m** und konnte dadurch auf einer Strecke von mittlerweile 800 m verfolgt werden. Für das Jahr 2020 sind bei dieser Vene weitere Bohrungen vorgesehen, die bestimmen sollen, wie sich die Vene in der Breite und in der Tiefe fortsetzt.

‚Venadas II‘ und ‚Valentina‘ scheinen Kreuzungsvenen in Richtung der ‚Valdecanas‘-Vene zu sein, zeigen aber, wie auch ‚Venadas‘, keine weiteren Metalle außer Gold und Silber. Das Bohrloch P32 durchteufte **279 g/t Silber und 0,7 g/t Gold über 1,2 m**. Auf ‚Valentina‘ zeigte das historische Bohrloch M39 über **0,7 m 1.215 g/t Silber und 3,6 g/t Gold**. ‚Valentina‘ wurde zudem mehrfach bei dem Bau der Untergrundrampen durchschnitten, deren Gehalte weitere Untergrundbohrungen rechtfertigen und damit weiterverfolgt werden.

Da alle drei Venen Querungen zur ‚Valdecanas‘-Vene zu sein scheinen, werden sollen zunächst nur kurze Untergrundbohrungen Aufschluss darüber geben, in welcher Beziehung diese Venen zur ‚Valdecanas‘-Vene stehen.

Äußerst positiv sieht auch der Vorstand George Paspalas die Ergebnisse des Bohrprogramms, das nicht nur die Erwartungen übertraf, sondern auch eine längere Minenlebenszeit erwarten lässt. Was seiner Meinung nach besonders wichtig für den Start der Produktion auf der ‚Bonanza‘-Zone sein sollte. Die Entdeckung der nordöstlichen Venen nahe des Produktionsareals, sowie die hochgradigen Erweiterungen auf ‚Anticipada‘ und ‚Pre-Anticipada‘ würden nicht nur abbaubares

Potential darstellen, sondern auch mehr Flexibilität und eine längere Minenlaufzeit bedeuten.

MAG Silver hat mit diesem Bohrprogramm nicht nur einen wesentlichen und erfolgreichen nächsten Schritt für den kommenden Produktionsstart gesetzt, sondern auch aufgezeigt, welches enormes Potenzial das Projekt noch für die Zukunft bereithält.

Zum besseren Verständnis hat MAG Silver ein eigenes 3D-Video erstellt, welches die Komplexität der ‚Valdecanas‘-Vene sehr anschaulich darstellt. Das sehr aufschlussreiche und sehenswerte Video können Sie unter folgendem Link abrufen: https://magsilver.com/site/assets/files/5810/SSMovieHQ2_3-Mar3-2019-sdsawe.mp4
Es lohnt sich anzusehen!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für

Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> - . Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.